



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

A/BVG/72.03-2,1

Drucksachen-Nr. XIX-2280.2  
15.03.2012

### Mitteilungsdrucksache

- öffentlich -

Gremium	am
Sonderausschuss IKEA	18.08.2010
Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz	23.08.2010
Planungsausschuss	01.09.2010
Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Sicherheit (WAS)	08.09.2010
Regionalausschuss I (Altona-Nord / Altona-Altstadt / Sternschanze)	13.09.2010
Bezirksversammlung	23.09.2010
Bezirksversammlung	24.03.2011
Regionalausschuss I (Ottensen / Altona-Nord / Altona-Altstadt / Sternschanze)	11.04.2011
Sonderausschuss IKEA	21.03.2012
Bezirksversammlung	22.03.2012
Verkehrsausschuss	02.04.2012
Regionalausschuss I (Ottensen / Altona-Nord / Altona-Altstadt / Sternschanze)	16.04.2012

#### **„Der Wochenmarkt in der Neuen Großen Bergstraße hat Zukunft“ sowie „Marktplatz Goetheplatz – Planungen jetzt beginnen“**

Mitteilungsdrucksache zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 22.04.2010 und zum Beschluss des Hauptausschusses vom 09.12.2010

Die Bezirksversammlung Altona hat in ihrer Sitzung am 22.04.2010 mehrheitlich anliegende Drucksache XVIII-1967E beschlossen.

Das Bezirksamt Altona hat hierzu mit Schreiben vom 02.07.2010 wie folgt Stellung genommen:

Es wird bislang davon ausgegangen, dass die vom Markt beanspruchte Fläche durch die im Bereich der Großen Bergstraße anstehenden Baumaßnahmen nicht beeinflusst wird, der Markt somit auch während der Baumaßnahme uneingeschränkt – ggf. mit einer geringfügigen Verschiebung in Richtung Max-Brauer-Allee – weiter betrieben werden kann. Das Bezirksamt wird bei allen anstehenden Planungen und Baumaßnahmen im Bereich der Neuen Großen Bergstraße/Goetheplatz dafür Sorge tragen, dass der Wochenmarkt seinen Betrieb am Standort weitestgehend uneingeschränkt aufrecht erhalten kann.

Sobald sich die Planungseckpunkte hinreichend konkretisiert haben, wird das Bezirksamt in Kooperation mit den Anliegern Planungen für die Neue Große Bergstraße/Goetheplatz als ansprechend gestalteten Marktplatz aufnehmen.

Der Hauptausschuss der Bezirksversammlung Altona hat in seiner Sitzung am 09.12.2010 stellvertretend für die Bezirksversammlung einstimmig anliegende Drucksache XVIII-2667 beschlossen.

Das Bezirksamt Altona nimmt daraufhin mit Schreiben vom 15.02.2011 wie folgt Stellung:

Zu Ziffer 1.:

Bei der Umsetzung des Bebauungsplanes Altona-Altstadt 46 würde sich die Breite der Neuen Großen Bergstraße durchgehend auf ca. 13 m einengen. Abzüglich notwendiger Rettungswegbreiten verbliebe dann eine Fläche, die nur noch eine linienförmige Aufstellung des Marktes ermöglichen würde. Da auch der Goetheplatz durch die querende Rettungswegtrasse nur eingeschränkt als Marktfläche zur Verfügung stehen kann, würde sich der Markt nach Realisierung des Bebauungsplanes Altona-Altstadt 46 linienförmig parallel zur Kommunaltrasse bis weit in die Große Bergstraße Richtung Bruno-Tesch-Platz fortsetzen. Eine maßstäbliche Darstellung wird derzeit noch vom Bezirksamt erstellt. Das Bauvorhaben IKEA wird nur zu einer temporären Verschiebung des Marktes in Richtung Max-Brauer-Allee führen.

Zu Ziffer 2.:

Die Anzahl der Marktstände und das Sortiment auf dem Wochenmarkt in der Neuen großen Bergstraße kann der Tabelle entnommen werden:

<b>Sortiment</b>	<b>Anzahl</b>
Obst und Gemüse	7
Fisch	3
Fleisch/Wurst	3
Geflügel/Eier	1
Käseprodukte/Oliven	2
Bäcker/Biobäcker	2
Imbiss	1
Gewürze	1
Blumen	1
Hundefutter	1
Textil/Kindertextil	3
Stoffe/Dekostoffe	2
Haushalts-/Badwaren	1
Silberschmuck	1
Kurzwaren	1
wechselnde Saisonhändler	ca. 7

Zu Ziffer 3.:

Es wird auf den Bericht im Regionalausschuss I in der Sitzung am 10. Januar 2011 verwiesen.

#### Zu Ziffer 4.:

Im Rahmen der Entwurfsplanung zur Umgestaltung des Goetheplatzes wird verstärkt darauf geachtet, die Aufenthaltsqualität - auch außerhalb der Markttag - zu erhöhen. Allerdings wird es nicht zu einer umfangreichen Möblierung des Goetheplatzes kommen können, da seine Funktion - für den Wochenmarkt und als Rettungsweg - dies ausschließt.

#### Zu Ziffer 5. und 6.:

Hierbei handelt es sich um einen Planungs- und Abstimmungsprozess, der längere Zeit in Anspruch nehmen wird.

#### Zu Ziffer 7.:

Eine Einbindung der Anlieger und der interessierten Bürgerinnen und Bürger wird durch die zeitnahe Befassung mit der Gestaltung und Möblierung des Goetheplatzes / Große Bergstraße im Sanierungsbeirat sichergestellt.

Der Hauptausschuss der Bezirksversammlung Altona hat in seiner Sitzung am 12.01.2012 stellvertretend für die Bezirksversammlung mehrheitlich anliegende Drucksache XIX-0907E beschlossen.

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt hat hierzu mit Schreiben vom 14.03.2012 wie folgt Stellung genommen:

#### Zu Ziffer 1.:

Der sogenannte Goetheplatz liegt unmittelbar angrenzend an das Bauvorhaben IKEA. Aus diesem Zusammenhang erklären sich die technische Notwendigkeit und gleichermaßen das nachvollziehbare Interesse der Gesamtstadt, des Bezirkes sowie des Konzerns, das Bauvorhaben IKEA bei der Gestaltung des Goetheplatzes zu berücksichtigen. Die BSU ist bei gestalterischen Belangen zu beteiligen. Verkehrliche und technische Belange liegen in der Zuständigkeit des Bezirksamtes Altona.

#### Zu Ziffer 2.:

Die Umgestaltung des Goetheplatzes und der Neuen Großen Bergstraße sind zentrale Projekte in dem 2005 festgelegten Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altona-Altstadt S 5 / Große Bergstraße / Nobistor, die von der BSU mit Nachdruck unterstützt werden.

Die grundsätzliche Bereitschaft der BSU, diese Maßnahmen aus Mitteln der Integrierten Stadtentwicklung zu fördern, ist gebunden an die Erfüllung von Qualitätsanforderungen, die sich aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtentwicklung ergeben. Zu diesen Anforderungen gehört auch eine umfassende Bürgerbeteiligung. Durch die Vorstellung und Diskussion der aktuellen Planungen im Sanierungsbeirat sowie im Rahmen der allgemein zugänglichen Informationsveranstaltung im Altonaer Rathaus am 25. Januar 2012 – die auch von BSU-Vertretern besucht wurde – ist diese nach Auffassung der BSU gewährleistet.

Die BSU wird diesen Prozess weiter aufmerksam begleiten und darauf achten, dass alle Anregungen, die von Seiten der Bevölkerung eingebracht werden, Gehör und sorgfältige Prüfung seitens Bezirksverwaltung und Gebietsentwickler finden.

**Petition:**

**Die Bezirksversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten.**

Anlage/n:

XVIII-1967E BV-Beschluss "Wochenmarkt Große Bergstraße" vom 22.04.2010

XVIII-2667 Beschluss des Hauptausschusses "Marktplatz Goetheplatz" vom 09.12.2010

XIX-0907E Beschluss des Hauptausschusses vom 12.01.2012